



Q1 2004

Quartalsbericht 2004



Bericht des EM.TV-Konzerns für das 1. Quartal 2004.

Kennzahlen. _____	3
Highlights im ersten Quartal. _____	4
Berichte der Geschäftsfelder. _____	5
Wirtschaftliche Entwicklung. _____	13
Ausblick. _____	20
Konzernabschluss. _____	21
Unternehmenskalender. _____	31

Zukunftsbezogene Aussagen.

Dieser Quartalsbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Einschätzungen künftiger Entwicklungen seitens des Vorstands basieren. Eine Reihe außerhalb der Kontrolle des Unternehmens stehender Faktoren wie zum Beispiel Änderungen des allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeldes sowie die Realisierung einzelner Risiken oder das Eintreten ungewisser Ereignisse können zur Folge haben, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Prognosen abweichen. EM.TV beabsichtigt nicht, die in dem Quartalsbericht enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen fortlaufend zu aktualisieren.



Kennzahlen.

EM.TV-Konzern (Angaben nach IFRS-Rechnungslegung).

In Mio. Euro	1.1. bis 31.3.2004	1.1. bis 31.3.2003
Umsatzerlöse	47,6	67,5
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	2,8	-4,4
Abschreibungen	-3,1	-13,6
Betriebsergebnis (EBIT)	-0,3	-18,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	94,4	-30,1
Konzernperiodenergebnis	93,5	-29,9
Ergebnis je Aktie (in Euro)		-0,20
	31.3.2004	31.12.2003
Filmrechte und EDV-Programme	66,7	271,1
Langfristige Vermögenswerte	257,2	414,8
Eigenkapital	100,2	0
Eigenkapitalquote (in Prozent)	22,1 %	
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	68,7	435,8
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,1	80,8
Bilanzsumme	453,2	700,6
	31.3.2004	31.3.2003
Aktienkurs (in Euro)*		0,71
Marktkapitalisierung*		103,7
Mitarbeiter (Periodendurchschnitt)	618	360

* Am 27. April 2004 erfolgte die Neunotierung der Aktie der EM.TV AG. Der Schlusskurs des Neunotierungstages lag bei 2,89 Euro und einer Marktkapitalisierung von 139,5 Mio. Euro (bezogen auf stimmberechtigten Aktien).



Highlights im 1. Quartal 2004.

Restrukturierungskonzept für Wandelanleihe 2000/2005 erfolgreich umgesetzt.

Hoher Quartalsgewinn aufgrund Sonderertrag aus Restrukturierung.

Auf bereinigter Basis nahezu ausgeglichenes Ergebnis nach Steuern.

Ergebniserwartung für das Gesamtjahr 2004 erhöht.

Weiterhin lebhaftere Entwicklung im Segment Sport.

Internationale Vertriebskooperation mit RTV Family Entertainment AG.



Berichte der Geschäftsfelder.

Die EM.TV AG verfolgt eine 2-Säulen-Strategie im operativen Kerngeschäft.

Die EM.TV AG verfolgt wie ihre Vorgängerin, die EM.TV & Merchandising AG, seit 2003 mit den Segmenten Unterhaltung und Sport eine 2-Säulen Strategie im operativen Kerngeschäft. Zum Bereich Unterhaltung zählen die Produktion von Kinder- und Jugendprogrammen, der Handel mit TV-Rechten sowie die Vermarktung von Merchandising-Rechten. Darüber hinaus hält EM.TV neben der derzeit 50-prozentigen Beteiligung an dem Joint-Venture Junior.TV auch Anteile an einer Reihe von Koproduktionsgesellschaften. Die Tochtergesellschaft EM.TV Beteiligungs GmbH & Co. KG, die die zu verkaufende 45-prozentige Beteiligung an der Tele München Gruppe (TMG) hält, gehört ebenfalls zu diesem Segment. Die zweite Säule der Geschäftstätigkeit bildet der Bereich Sport. Hierzu zählen neben den europäischen Vermarktungsrechten im Merchandising an der FIFA WM 2006™, die Beteiligungen an dem TV-Sender DSF, der Online-Plattform Sport1 sowie die 100-prozentige Beteiligung an Deutschlands größtem Sportproduktionsdienstleister PLAZAMEDIA.

Unterhaltung.

Programm/Produktion.

Da die Mehrzahl der TV-Sender nach wie vor über geringe Budgets verfügt, wurde auch im ersten Quartal 2004 noch sehr selektiv in neue Programme investiert. Um das Risiko zu minimieren, setzten Sender und Produzenten vorwiegend auf bewährte und bei den Zuschauern etablierte Themen und Programme. Wie bereits im vergangenen Jahr wurden die Kosten für Neuproduktionen auf mehrere Finanzierungspartner verteilt oder durch Vorverkaufsvereinbarungen mit TV-Sendern frühzeitig gedeckt.

Aufgrund des Erfolgs der von EM.TV vertriebenen und zum Teil koproduzierten Serienklassiker verfolgt EM.TV die Strategie, etablierte Programmmarken nun auch im Kino auszuwerten. So wird das Unternehmen gemeinsam mit seiner Tochtergesellschaft Yoram Gross-EM.TV noch in diesem Jahr mit der Produktion eines Spielfilms der erfolgreichen Zeichentrickserie *Flipper & Lopaka* beginnen. Weitere Projekte für die große Leinwand befinden sich in Planung.

Mit der dritten Staffel von *Flipper & Lopaka*, die sich bereits in der Produktion befindet, setzte EM.TV im ersten Quartal den bestehenden Koproduktionsvertrag mit dem ZDF und dem australischen Zeichentrickstudio Yoram Gross-EM.TV fort. Die 26 neuen Episoden dieser Serie werden bis Frühjahr/Sommer 2005 fertig gestellt sein. Die ersten Episoden werden bereits ab Anfang 2005 ihre deutsche TV-Premiere im ZDF feiern. Die Ausstrahlung im französischen Fernsehen ist ebenfalls gesichert: So hat TF1 im Berichtszeitraum bereits eine Vorverkaufsvereinbarung unterzeichnet, mit der sich der französische Sender die exklusiven Free-TV-Rechte an *Flipper & Lopaka III* für eine Laufzeit von fünf Jahren sichert.



Neben der Fertigstellung von vier Episoden der Koproduktion *Blinky Bill III* gelang es EM.TV, im ersten Quartal die Produktion der 26 neuen Episoden der Zeichentrickserie *Norman Normal* abzuschließen. Die im ZDF erfolgreich gestartete dritte Staffel der Zeichentrickserie *Tabaluga* ist seit Ende Februar 2004 auch im KI.KA zu sehen und erzielt dort bereits sehr gute Einschaltquoten.

TV Sales.

Der sich bereits Ende 2003 andeutende Aufwärtstrend im TV-Markt für Kinder- und Jugendprogramme setzte sich in gemäßigter Form auch im ersten Quartal 2004 fort. Keine der auf den Markt kommenden Neuproduktionen war in der Lage, neue Programmtrends zu setzen, so dass EM.TV mit seiner umfangreichen und äußerst vielseitigen Programmbibliothek gut aufgestellt war. Vor allem bewährte Klassiker und Kultserien der 70er und 80er Jahre erfuhren nach wie vor eine große Nachfrage.

Darüber hinaus war EM.TV in der Lage, rückläufige Verkaufszahlen in Schlüsselmärkten zum Teil durch verstärkte Vertriebsaktivitäten im Ausland auszugleichen. Dabei kam dem Unternehmen sein internationales Netzwerk an Beteiligungen und strategischen Partnern zugute.

Zu den Highlights des ersten Quartals gehörte der Abschluss einer internationalen Vertriebskooperation mit der RTV Family Entertainment AG, München. Die Vereinbarung gewährt EM.TV die Vertriebsrechte an allen Kinder- und Jugendprogrammen von RTV in den wesentlichen ausländischen Märkten. Damit erzielt EM.TV einen entscheidenden Schritt in der Stärkung der Kerngeschäftssäule klassisches Kinder- und Jugendgeschäft.

Im Rahmen der internationalen TV-Messe MIPTV, die vom 29. März bis 2. April 2004 in Cannes/Frankreich stattfand, gelang es EM.TV zudem, eine Reihe internationaler Rahmenverträge zu verlängern. So wurde die langjährige Geschäftsbeziehung zum ORF mit einem neuen Volumenvertrag auf eine stabile Basis gestellt. Der österreichische Sender erwarb drei Kinder- und Jugendserien aus der EM.TV-Rechtebibliothek sowie vier Serien aus dem Programmportfolio der RTV Family Entertainment AG, die nun über EM.TV vertrieben werden. Darüber hinaus schloss EM.TV einen Programmrahmenvertrag mit der französischen Pay-TV-Gruppe TPS Jeunesse, der den Erwerb von insgesamt 520 halben Stunden aus der EM.TV-Rechtebibliothek vorsieht. TPS Jeunesse wird die erworbenen Programme über mehrere Jahre auf seinen vier Pay-TV-Kanälen TELETOON, TELETOON +1, EUREKA! und PIWI ausstrahlen. Des Weiteren verlängerte der irische Free-TV-Sender TG4 seinen bestehenden Volumenvertrag aus dem Jahre 2000 um weitere vier Jahre. Das damit neu lizenzierte Programmvolumen erstreckt sich auf 588 halbe Programmstunden.



Im Heimatmarkt Deutschland gelang es EM.TV, die Serien *Casper – Der freundliche Geist* und *Alvin & The chipmunks* bei RTL2 zu platzieren. Zudem sicherte sich der WDR die Free-TV-Rechte an zwei Spielfilmen und der KI.KA wählte im Rahmen des bestehenden Programmliefervertrags vier Kinder- und Jugendserien aus dem EM.TV-Portfolio aus.

Im Bereich Home Entertainment hat EM.TV im Berichtszeitraum zahlreiche Serien und Spielfilme an den griechischen Videoanbieter VMC lizenziert. Darüber hinaus erwarb der italienische Videodistributor Medianetwork die DVD-Rechte an mehreren Klassikern aus dem EM.TV-Portfolio, darunter *Heidi* und *Pippi Langstrumpf*.

Merchandising & Marketing.

Im ersten Quartal 2004 war wie im Vorjahr eine verstärkte Nachfrage nach Lizenzprodukten aus den Bereichen Video, DVD und Audio zu beobachten. Zurückhaltend verhielten sich die Konsumenten hingegen beim Kauf klassischer Lizenzwaren aus den Bereichen Spielzeug, Textilien und Haushaltswaren.

Neben der klassischen Lizenzvergabe im Merchandising standen im Berichtszeitraum zahlreiche Marketing-Aktivitäten und Cross Promotions auf dem Programm, die EM.TV gemeinsam mit den Lizenznehmern realisierte. Zudem wurden eine Vielzahl neuer Lizenzprodukte auf den einschlägigen Fachmessen Ambiente (Frankfurt), GDS (Düsseldorf) und Practical World (Köln) ausgestellt.

Zu den wichtigsten Aktivitäten zählte die erste Phase einer Promotion, die die Autobahn Tank & Rast GmbH & Co. KG anlässlich des 30-jährigen TV-Jubiläums der Zeichentrickserie *Wickie und die starken Männer* in ihren Raststätten veranstaltete. Von Ende März bis Mitte April wurden in den Raststätten des Bonner Unternehmens spezielle *Wickie*-Menüs mit Zugabeartikeln für Kinder angeboten. Zusätzlich wurden die Gastronomie-Outlets mit umfangreichem POS-Material und Waren-Displays ausgestattet. Unterstützt wurde die Promotion durch bundesweite Funkwerbespots, Online-Werbung und Gewinnspiele. Zwei weitere Aktionen werden in den Sommerferien und um die Weihnachtszeit 2004 stattfinden.

Darüber hinaus hat EM.TV gemeinsam mit dem ZDF und weiteren Lizenzpartnern umfangreiche Vorbereitungen zum 30-jährigen *Wickie*-Jubiläum getroffen, dessen Feierlichkeiten im Sommer 2004 ihren Höhepunkt haben werden.



Zu den wichtigsten Lizenzabschlüssen des ersten Quartals gehörte eine Vereinbarung mit der POS Handels GmbH, die die Lizenzierung von Spielen und Keramikprodukten mit der *Biene Maja* vorsieht. Darüber hinaus erwarb BMG Ariola Miller die Audio-Rechte an Hörspielen zur TV-Serie *Unser Sandmännchen* und die Firma Rotstern (ehemals Handelshaus Alsen) sicherte sich die Lizenz an Zuckerwatte mit der beliebten Serienfigur. In den Berichtszeitraum fällt auch ein neuer Lizenzvertrag mit der Xenos Verlagsgesellschaft für Bilderbücher und Soundbooks mit der *Sesamstraße*. Zudem erwarb die Firma Morgenstern eine Lizenz für neue Kinderhandtücher mit *Ernie, Bert & Co.* und die Gaba GmbH verlängerte ihren bestehenden Vertrag für Kinderzahnpaste der Marke Elmex.

Junior.TV GmbH & Co. KG.

Die Junior.TV GmbH & Co. KG ist zu jeweils 50 Prozent im Besitz der EM.TV AG und der KirchMedia-Tochtergesellschaft TaurusLizenz GmbH & Co. KG. Am 27. März 2004 erzielte die damalige EM.TV & Merchandising AG eine Einigung mit der KirchMedia GmbH & Co. KGaA i. In. über den Erwerb der restlichen 50 Prozent an der Junior.TV GmbH & Co. KG. Mit zwei weiteren Vereinbarungen, an denen auch die Junior.TV beteiligt ist, wurden alle wesentlichen zwischen den Unternehmen bestehenden Rechte- und Lizenzthemen einschließlich insolvenzrechtlicher Fragen sowie gegenseitige Forderungen abschließend geregelt bzw. abgegolten. Die Transaktion steht noch unter dem Vorbehalt aufschiebender Bedingungen. Über Junior.TV hat EM.TV Zugriff auf die umfangreiche Junior-Programmbibliothek, die rund 22.000 halbe Stunden hochwertiger Kinder- und Jugendunterhaltung umfasst.

Pay-TV.

Junior.TV ist Veranstalterin des kinder- und familienorientierten Pay-TV-Kanals Junior auf der Plattform der Premiere Fernsehen GmbH & Co. KG. Der Kanal ist im Paket über Premiere Plus oder Premiere Komplett zu empfangen oder kann für 2 Euro monatlich – in Verbindung mit Premiere Start oder einem anderen Premiere-Paket – einzeln abonniert werden.

Im ersten Quartal 2004 profitierte der Junior-Kanal von den gestiegenen Abonnentenzahlen des Premiere Komplett-Paketes, über das Junior mitvermarktet wird. Auch die Buchungen des Plus-Paketes entwickelten sich im Berichtszeitraum weiterhin positiv und übertrafen wie im Vorjahr die Erwartungen.

Über die Plattform des Schweizer Kabelnetzbetreibers und Pay-TV-Anbieters Cablecom wird Junior seit September 2003 auch in der Schweiz und in Liechtenstein ausgestrahlt. Mit dem Infrastruktur- und Pay-TV-Anbieter Swisscom Broadcast AG gewann EM.TV im ersten Quartal 2004 einen weiteren Partner in der Schweiz. Das Berner Unternehmen unterzeichnete einen langfristigen Distributionsvertrag zur Verbreitung des Junior-Kanals über seine neue Pay-TV-Plattform Premium Digital TV, die am 16. April 2004 gestartet ist.



Home Entertainment.

Unter der Marke „TV Kult“ hat Universal Family Entertainment im Februar 2004 weitere DVDs der EM.TV-Serienklassiker *Wickie und die starken Männer*, *Die kleinen Strolche*, *Black Beauty* und *Der Regenbogenfisch* auf den Markt gebracht. Zusätzlich sind im März 2004 jeweils drei Teile der Serien *Wickie und die starken Männer*, *Sindbad*, *Nils Holgersson* und *Der Regenbogenfisch* als Hörspiel auf CD und MC erschienen.

Darüber hinaus hat EM.TV im ersten Quartal einen Vertrag mit Concorde Home Entertainment, einer Tochtergesellschaft der Tele München Gruppe, geschlossen, der dem Unternehmen die exklusiven Vermarktungsrechte im Bereich Home Entertainment an den TV-Serien *Rupert*, *der Bär*, *Die schrägen Geschichten von Felix the Cat*, *Erdferkel Arthur und seine Freunde* sowie *Karlsson auf dem Dach* sichert.



Sport.

DSF.

Neben sehr guten Reichweiten und Marktanteilen zeichnete sich das erste Quartal 2004 durch Vermarktungserfolge aus. Die Bundesliga-Formate am *Super Sonntag* waren nahezu vollständig ausgebucht. DSF hat mit dem *Super Sonntag* schon nach wenigen Monaten eine eigene Marke etabliert, die in Umfragen auf Platz zwei hinter der *Sportschau* rangiert. Darauf reagierte der Markt sehr positiv. Einen Zuwachs verzeichnete DSF nicht nur bei den klassischen Werbeerlösen, sondern auch im Bereich Sonderwerbformen. Wichtige Kooperationen wie beispielsweise mit internationalen Marken Coca-Cola, McDonalds oder Telekom wurden hierbei erweitert. Dabei spielten die vernetzten Angebote in den Formaten zwischen Montag bis Sonntag eine immer stärkere Rolle. Darüber hinaus entwickelte sich der Bereich Mehrwertdienste sehr positiv. Das Sportquiz in der Call-In-Schiene lag entgegen dem bundesweiten Trend nach wie vor im deutlichen Plus.

50 Prozent mehr Zuschauer.

Die Reichweiten entwickelten sich im Berichtszeitraum überaus positiv: Bei den Zuschauern gesamt steigerte sich der Marktanteil von 0,8 Prozent im Vergleichszeitraum des Vorjahres auf 1,2 Prozent und damit um hervorragende 50 Prozent. In der Zielgruppe Männer 14 bis 49 verzeichnete DSF ebenfalls einen deutlichen Zuwachs um 11 Prozent auf 2,1 Prozent. Im Bereich Fußball lagen die Quotensteigerungen zwischen 15 bis 66 Prozent. Absolutes Highlight war jedoch die Handball Europameisterschaft ab Januar 2004: Bis zu 5,23 Millionen Zuschauer sahen die EM. Das Finale und den EM-Triumph des DHB-Teams verfolgten im Durchschnitt 4,44 Millionen Zuschauer am 1. Februar LIVE im DSF.

Weiterhin sehr gute Zuschauerzahlen mit der Fußball-Bundesliga.

Nach der erfolgreichen Markenplatzierung des *Super Sonntags* funktionierten die Formate auch nach der 6-wöchigen Winterpause der Bundesliga auf Antrieb. Als Zugpferd Nummer 1 dienten dabei die Sonntagsspiele in *Bundesliga - Der Sonntag*. Bis zu 4,51 Millionen Zuschauer in der Spitze, durchschnittlich 3,23 Millionen (Zuschauer gesamt) sahen beispielsweise am 29. Februar die Bundesliga im DSF. Die Reichweiten im ersten Quartal legten hier im Vergleich zur Vorrunde um 18 Prozent zu.

Neben der 1. Bundesliga feierte das DSF auch mit der 2. Bundesliga weiterhin herausragende Erfolge. Nie zuvor hatte die 2. Bundesliga eine solch hohe Wahrnehmung wie in der Saison 2003/04. Das Magazin *Hattrick - 2. Bundesliga am Sonntag* verzeichnet mit durchschnittlich knapp einer Million Zuschauern eine Steigerung seiner Reichweiten von über 50 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum 2003. Das Freitagsmagazin steigerte seine Reichweite um 20 Prozent. In der hartumkämpften Zeitschiene des Vorabend erzielte DSF mit dem News-Magazin *Bundesliga Aktuell* eine Steigerung von 17 Prozent. Und auch das Handball-Livespiel profitierte vom wachsenden Interesse der Zuschauer am DSF. Hier lag der Zuwachs bei knapp 20 Prozent.



Sport1.

Massive Reichweitenzuwächse.

Im ersten Quartal 2004 konnte Sport1.de seine Position als reichweitenstärkste Sport-Website Deutschlands erneut weiter ausbauen. So verzeichnete die Online-Plattform des DSF im März 2004 mit neun Millionen Visits (Besuche) und 61,6 Millionen Page-Impressions (Seitenabrufe) eine neue Bestmarke. Im Vergleich zum ersten Quartal 2003 (17,5 Millionen Visits) steigerte Sport1.de seine Reichweite insgesamt um rund 40 Prozent (24,1 Millionen Visits).

Neue Partnerschaften.

Mit dem Mobilfunkanbieter E-Plus wurde ein gemeinsames Kommunikationskonzept zur Fußball Europameisterschaft 2004 erarbeitet und vertraglich fixiert. Neben einem innovativen Java-Live-Ticker von Sport1 wird zum Start der EM zusammen mit E-Plus und dem Testimonial Rudi Völler ein einzigartiges EM-Mobilfunk-Paket auf dem Markt platziert. Begleitet wird dies durch eine 2-monatige Marketing-Kampagne u. a. im TV, über Online und in der BILD-Zeitung. Im Bereich E-Commerce laufen weit fortgeschrittene Gespräche mit externen Shopping-Partnern. Mit Intenium wurde ein Vertrag als externer Partner für das neukonzipierte Gamesportal abgeschlossen.

PLAZAMEDIA.

Generell zeichnete sich im 1. Quartal 2004 eine leichte Erholung der Marktsituation ab. Auf Basis der nun erreichten niedrigen Preisniveaus gelang es im Berichtszeitraum, das Kundenportfolio weiter auszubauen bzw. bestehende Verträge zu verlängern. Darüber hinaus entwickeln auch die Sender wieder neue Formate, Call-In-Shows erfreuen sich einer guten Nachfrage. So konnte PLAZAMEDIA für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2004 auftrags- und ergebnisseitig eine gute Entwicklung aufweisen.

Geschäftsentwicklung.

Nach der erfolgreichen Vertragsverlängerung mit den beiden Hauptkunden PREMIERE und DSF besteht bis in das Jahr 2006 hinein eine operative Grundauslastung, die effiziente Arbeitsprozesse sowie ein angemessenes Investitionsbudget ermöglichen. Die Zusammenarbeit mit 9Live wurde ausgebaut, seit Jahresbeginn übernimmt PLAZAMEDIA auch die Programmabwicklung für den interaktiven Sender. Im Auftrag der Entertainment Factory produzierte PLAZAMEDIA die erste von insgesamt zehn Staffeln der Comedy-Show *TRAMITZ and friends* für Pro Sieben. Mit Disney/Buena Vista Germany wurde der Vertrag über die weitere umfangreiche Zusammenarbeit auf dem Produktionsgelände der PLAZAMEDIA verlängert. Für das Schweizer Programmfenster auf dem deutschen TV-Sender SAT.1 übernimmt PLAZAMEDIA mit Beginn der Rückrunde der eidgenössischen Fußball-Bundesliga-Saison 2003/2004, der *Axpo-Super League*, die Live-Produktion aller Spiele.



Auch der Bereich der Neuen Medien lief qualitativ auf hohem und stabilen Niveau und sichert im Bereich der Fußball Bundesliga-Berichterstattung für Telkos und Internet-Dienste die Nachfrage bis zum Ende der laufenden Saison.

Innovationen.

Am 28. März 2004 hat PLAZAMEDIA als bundesweite Premiere zusammen mit seinem Partner Alfacam N.V. ein Spiel der Fußball-Bundesliga in High Definition Television (HDTV) übertragen. HDTV ist der Produktionsstandard für die FIFA Fussball-Weltmeisterschaft Deutschland 2006™ und wird dann einen wichtigen Impuls in den Markt hinein erhalten.

Marktbeurteilung/Markteinschätzung.

Nach den erfolgreichen Vertragsverlängerungen mit Premiere und dem DSF würde PLAZAMEDIA mit der Fortsetzung der Zusammenarbeit mit der DFL hinsichtlich der Produktion der Fußball-Bundesliga in den Spielzeiten 2004/2005 und 2005/2006 eine weitere Stärkung ihres Kundenportfolios erreichen. Diesbezüglich steht die PLAZAMEDIA nach wie vor in intensiven Verhandlungen mit der DFL.

Europäische Vermarktungsrechte im Merchandising an der FIFA WM 2006™.

Im Rahmen des Erwerbs der europäischen Vermarktungsrechte im Merchandising an der FIFA WM 2006™, vermittelt EM.TV Vertriebs- und Produktionslizenzen im europäischen Raum für ein weites Produktsortiment.

Unter den im 1. Quartal 2004 geschlossenen Lizenzverträgen ist insbesondere die Vereinbarung mit Bertelsmann hervorzuheben. Das internationale Medien- und Entertainment-Unternehmen einigte sich mit der Fédération Internationale de Football Association (FIFA) und der EM.TV & Merchandising AG auf einen entsprechenden Lizenznehmer-Vertrag. Bertelsmann wird als exklusiver Print-Lizenzpartner des Weltfußballverbandes FIFA die offiziellen Publikationen für die FIFA WM 2006™ im deutschsprachigen Raum herstellen, vertreiben und das größte Verlagsprogramm starten, das es jemals zu einer FIFA Fussball-Weltmeisterschaft™ gegeben hat.

Im Rahmen der Zusammenarbeit ist ein breites Spektrum von mehr als 35 Printprodukten geplant, für die erstmals mehrere Bertelsmann-Firmen ein umfassendes Lizenzrecht erworben haben. Die Unternehmen Medienfabrik Gütersloh, Wissen Media Verlag, C. Bertelsmann Kinder- und Jugendbuchverlag (Verlagsgruppe Random House), Mohn Media Kalender & Promotion sowie die BMG planen vor und während der FIFA WM 2006™ neben vielfältigen Zeitschriften und Sachbüchern auch Veranstaltungs-bezogene Lexika, Kinderbücher, Kalender und Hörspiele. Die ersten Printprodukte sollen bereits im Herbst 2004 veröffentlicht werden.



Wirtschaftliche Entwicklung.

Mitarbeiter.

Der EM.TV-Konzern beschäftigte im Zeitraum 1. Januar bis einschließlich 31. März 2004 durchschnittlich 618 Mitarbeiter im Vergleich zu 360 Mitarbeitern im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die Erhöhung der Mitarbeiterzahl für den Konzern in der Berichtsperiode ist wesentlich durch die erworbenen Beteiligungen an PLAZAMEDIA und PMM, DSF sowie Sport1 geprägt. So wurden die Mitarbeiterzahlen von PLAZAMEDIA und PMM erstmals im Juni sowie die Beschäftigtenzahlen von DSF und Sport1 erstmals im Juli 2003 berücksichtigt. Weiterhin ist zu berücksichtigen, dass die Mitarbeiterzahlen der Jim Henson Company durch den Verkauf der Gesellschaft im Juli 2003 nicht mehr in die Betrachtung mit einfließen. Die Mitarbeiterzahlen von TMG werden seit Januar 2004 ebenfalls nicht mehr berücksichtigt.

Die Personalaufwendungen betragen für den betrachteten Zeitraum 11,7 Mio. Euro im Vergleich zu 8,0 Mio. Euro im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Restrukturierung.

Die EM.TV AG ist Rechtsnachfolgerin der EM.TV & Merchandising AG, welche am 19. April 2004 auf die Gesellschaft verschmolzen wurde. Die frühere EM.TV & Merchandising AG hat in den ersten Monaten 2004 die seit dem Jahr 2001 laufende Restrukturierung erfolgreich abgeschlossen. Im Mittelpunkt stand dabei die Umsetzung des komplexen Konzepts zur Restrukturierung der im Jahr 2000 begebenen Wandelanleihe über nominal 400 Mio. Euro, die im Februar 2005 mit einem Betrag von 469 Mio. Euro zur Rückzahlung fällig gewesen wäre. Durch die Restrukturierung der Wandelanleihe konnte die drohende Insolvenz der früheren EM.TV & Merchandising AG abgewendet werden.

Im ersten Quartal 2004 stimmten die Aktionäre und die Bondgläubiger der EM.TV & Merchandising AG dem Restrukturierungskonzept zu; auch die wesentlichen gesellschaftsrechtlichen Maßnahmen zu dessen Realisierung wurden in den ersten drei Monaten vorgenommen. Nachfolgend die wesentlichen Ereignisse der vergangenen Monate:

- > Am 9. Januar 2004 fand eine Versammlung der Gläubiger der Wandelschuldverschreibung statt. Bei einer Präsenz von 75 Prozent des Gesamtnennwertes der Anleihe wurden mit einer Mehrheit von über 97 Prozent für alle Gläubiger verpflichtend die Änderung der Anleihebedingungen beschlossen. Unter anderem wurden die Anleihe zwischen dem 16. Februar 2003 und dem 15. Februar 2006 zinsfrei gestellt und der Rückzahlungstermin vom 16. Februar 2005 auf den 9. Januar 2007 verschoben.
- > Am 5. Februar 2004 beschlossen die Aktionäre der Gesellschaft mit einer Zustimmung von über 99 Prozent die Annahme des Restrukturierungskonzepts.



- > Am 11. März 2004 wurden die Ausgliederung von Vermögensgegenständen der EM.TV & Merchandising AG und die Übertragung der Geschäftsanteile der EM-Sport Sportmarketing GmbH durch Eintragung ins Handelsregister wirksam.
- > Die Frist zur Annahme des Angebots von EM.TV an die Anleihegläubiger über die Restrukturierung der Wandelschuldverschreibung wurde in der vom 12. Januar bis zum 17. März 2004 laufenden Annahmefrist (inklusive Nachfrist) mit einer Quote von 94,22 Prozent (bezogen auf den ausstehenden Nennbetrag der Wandelanleihe) angenommen. Nachdem EM.TV zuvor von dem Recht Gebrauch gemacht hatte, die Quote mit Zustimmung der Ad-hoc-Committee-Anleihegläubiger von 97,5 Prozent auf 94,0 Prozent zu senken, wurde somit die erforderliche Annahmquote erreicht.
- > Mit Erlassvertrag vom 30. März 2004 verzichteten 94,22 Prozent der Gläubiger der Wandelschuldverschreibung mit sofortiger Wirkung auf sämtliche Rechte und Pflichten aus der Wandelanleihe von 2000/2005. Im Gegenzug erhielten die Anleihegläubiger von der EM.TV & Merchandising AG folgende Vermögenswerte:
 - > Zahlung von 18,8 Mio. Euro in bar; pro Wandelanleihestück im Nennwert von 1.000 Euro entspricht dies einer Zahlung von 50 Euro.
 - > Übertragung von Null-Kupon-Schuldverschreibungen gegen die EM.TV Beteiligungs GmbH & Co. KG auf die Anleihegläubiger (nominal 141,3 Mio. Euro). Die Wertpapiere garantieren den Anleihegläubigern die Erlöse aus einem Verkauf der EM.TV-Beteiligung an der Tele München Gruppe (TMG) bis zum Betrag von 150 Mio. Euro (darüber hinaus gehende Beträge 50 Prozent). Auf jedes Wandelanleihestück im Nennwert von 1.000 Euro entfallen 3,75 Stück Null-Kupon Schuldverschreibungen im Nennwert von je 100 Euro.
 - > Übertragung einer von der EM.TV Vermögensverwaltungs AG begebenen Schuldverschreibung (nominal 47,1 Mio. Euro; Laufzeit bis 2009). Auf jedes Wandelanleihestück im Nennwert von 1.000 Euro entfallen 0,125 Optionsschuldverschreibungen im Nennwert von 1.000 Euro. Mit der Anleihe sind Optionsrechte verbunden, die zum Bezug von Aktien an der EM.TV Vermögensverwaltungs AG zum Preis von 1 Euro pro Stück berechtigen.
 - > Übertragung von 56,5 Prozent der stimmberechtigten Aktien der EM.TV Vermögensverwaltungs AG. Pro Wandelschuldverschreibung im Nennwert von 1.000 Euro werden 75 Stammaktien im rechnerischen Nennwert von je 1 Euro an die Gläubiger übertragen. Die Altaktionäre erhielten einen Anteil von 40,01 Prozent am stimmberechtigten Kapital der EM.TV Vermögensverwaltungs AG und zudem Bezugsrechte auf Aktien der Gesellschaft, die in zwei Tranchen ausgeübt werden können.



- > Am 19. April 2004 wurde die auf den Verschmelzungstichtag 31. März 2004 durchgeführte Verschmelzung der EM.TV & Merchandising AG auf die EM.TV Vermögensverwaltungs AG durch Eintragung ins Handelsregister wirksam. Seither firmiert die EM.TV Vermögensverwaltungs AG als EM.TV AG. Durch die Verschmelzung ist die EM.TV & Merchandising AG erloschen; der Handel der Aktie wurde folglich am 19. April 2004 eingestellt.
- > Am 27. April 2004 erfolgte die Notierungsaufnahme der Aktie der EM.TV AG im Regulated Market (Prime Standard Segment) an der Frankfurter Wertpapierbörse. Die Aktionäre der früheren EM.TV & Merchandising AG erhielten entsprechend dem Verschmelzungsverhältnis für 73 Aktien der alten Gesellschaft zehn Aktien der EM.TV AG sowie jeweils 10 Zertifikate in zwei Serien. Jedes Zertifikat berechtigt zum Bezug von 0,39 Stammaktien der EM.TV AG zu 2,50 Euro je Aktie (Serie 1) und zu 0,39 Stammaktien der Gesellschaft zu 3,50 Euro je Aktie (Serie 2).

Die EM.TV AG führt das operative Geschäft der EM.TV & Merchandising AG mit den Segmenten Unterhaltung (Kinder- und Jugendprogramme) und Sport uneingeschränkt fort. Die 45-Prozent-Beteiligung der EM.TV & Merchandising AG an der TMG wurde im Rahmen der Restrukturierung auf die EM.TV Beteiligungs GmbH & Co. KG übertragen und steht zum Verkauf.

Über die Restrukturierung der Wandelanleihe hinaus hat die EM.TV AG am 27. März 2004 mit der KirchMedia GmbH & Co. KGaA i. In. den Vertrag über die Übernahme der restlichen 50 Prozent an der Junior.TV GmbH & Co. KG unterzeichnet. Mit zwei weiteren Vereinbarungen, an denen auch die Junior.TV beteiligt ist, wurden alle wesentlichen zwischen den Unternehmen bestehenden Rechte- und Lizenzthemen sowie gegenseitige Forderungen abschließend geregelt bzw. abgegolten. Die Transaktion steht noch unter dem Vorbehalt aufschiebender Bedingungen.

Allgemeine Bemerkungen.

Der vorliegende Konzernabschluss zum 31. März 2004 gibt den EM.TV-Konzern nach Ausgliederung bzw. Übertragung der Vermögenswerte auf die EM.TV Vermögensverwaltungs AG, nach dem Vollzug des mit den früheren Bondgläubigern geschlossenen Erlassvertrages und nach der zum 31. März 2004 erfolgten Verschmelzung der EM.TV & Merchandising AG auf die EM.TV Vermögensverwaltungs AG (jetzt: EM.TV AG) wieder. Der Konzernkreis der neuen EM.TV AG unterscheidet sich zunächst nicht vom Konzernkreis der früheren EM.TV & Merchandising AG, jedoch ergaben sich in der Überleitung des Eigenkapitals im Konzern erhebliche positive Effekte aus der Restrukturierung.

Da die EM.TV AG im Berichtszeitraum in der heutigen Form noch nicht existierte, handelt es sich bei dem nachfolgenden, nach den Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellten Quartalsabschluss mit Ablauf zum 31. März 2004 um Angaben, die den Konzern mit Ablauf des 31. März 2004 darstellen. Gemäß IFRS wird die Fortführung des EM.TV-Konzerns unterstellt (predecessor accounting).



Bei den Vergleichszahlen der Gewinn- und Verlustrechnung für das erste Quartal 2003 bzw. der Bilanz zum 31. Dezember 2003 handelt es sich um Konzernangaben der durch Verschmelzung erloschenen EM.TV & Merchandising AG. Aufgrund der zwischenzeitlich erfolgten, tiefgreifenden Restrukturierungsmaßnahmen ist die Vergleichbarkeit mit den Angaben der EM.TV AG für das erste Quartal 2004 stark eingeschränkt.

Die wesentlichen Unterschiede in der Konzernbilanz zum Stichtag 31. März 2004 gegenüber den Angaben zum 31. Dezember 2003 sind:

- > Wegfall von 94,22 Prozent der 400 Mio. Euro Wandelanleihe von 2000/2005
- > Erstmalige Bilanzierung der von der EM.TV AG neu begebenen Optionsanleihe 8 Prozent 2004/2009
- > Erstmalige Bilanzierung der Null-Kupon-Schuldverschreibung der EM.TV Beteiligungs GmbH & Co. KG über nominal 150 Mio. Euro
- > Veränderung des Grundkapitals und wesentlicher Eigenkapitalpositionen gemäß dem Plan zur Restrukturierung der Wandelanleihe

Beim Vergleich der Gewinn- und Verlustrechnung des EM.TV-Konzerns für das erste Quartal 2004 mit dem gleichen Vorjahreszeitraum sind vor allem folgende Veränderungen zu berücksichtigen:

- > Im Abschluss des Vorjahreszeitraums ist die frühere Tochtergesellschaft The Jim Henson Company voll konsolidiert.
- > Die Erfolgsrechnung des ersten Quartals 2003 ist im Umsatz und in den Kosten durch einen Sondereffekt gekennzeichnet, der aus der vorzeitigen Vereinnahmung einer Restschuld der US-Stiftung Sesame Workshop gegen die Jim Henson Company resultierte.
- > Zum 1. Januar 2004 erfolgte eine Übergangskonsolidierung der zuvor quotal konsolidierten 45-Prozent-Beteiligung an der TMG „at equity“. Mit Wirkung zum 11. März 2004, bedingt durch die Anteilsübertragung auf die EM.TV Beteiligungs GmbH & Co. KG, werden die TMG-Anteile als Finanzbeteiligung bilanziert, was zur Entkonsolidierung im EM.TV-Konzern führte.
- > Im Vorjahresquartal war das im Jahresverlauf 2003 akquirierte Segment Sport (konsolidierungsfähige Beteiligungen am TV-Sender DSF und am Online-Portal Sport1 sowie 100 Prozent am Produktionsdienstleister PLAZAMEDIA) noch nicht enthalten.
- > Restrukturierungsbedingt zeigt sich ein Sanierungsgewinn in Höhe von 94,4 Mio. Euro, der nicht dem operativen Geschäft entstammt und der das zum 31. Dezember 2003 negative Eigenkapital wieder auf einen positiven Wert hebt.



Rechnungslegung und Bewertungsgrundsätze.

Nach dem Regelwerk des Prime Standard der Deutschen Börse sind Quartalsabschlüsse nach internationalen Rechnungslegungsvorschriften – IFRS oder US-GAAP – aufzustellen. Die EM.TV AG erstellt ihren Konzernabschluss gemäß § 292a Handelsgesetzbuch (HGB) nach International Financial Reporting Standards (IFRS). Die Gesellschaft ist damit von der Aufstellung eines Konzernabschlusses nach den Vorschriften des § 290 HGB befreit.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften im vorliegenden Quartalabschluss sind gegenüber dem Jahresabschluss der erloschenen EM.TV & Merchandising AG zum 31. Dezember 2003 unverändert.

Umsatz- und Ertragslage.

Die Geschäftsentwicklung des EM.TV-Konzerns in den ersten drei Monaten 2004 entsprach insgesamt den Planungen. Die operative Ergebnisentwicklung zeigt klar positive Tendenzen.

Der Konzernumsatz der ersten drei Monate beläuft sich auf 47,6 Mio. Euro. Davon entfallen 3,4 Mio. Euro auf das Segment Unterhaltung und 44,1 Mio. Euro auf das Segment Sport. Dem normalen saisonalen Trend im Rechtengeschäft entsprechend war die Entwicklung im TV-Rechtehandel und im Merchandising im ersten Quartal verhalten. Im Bereich Sport knüpfte das DSF an die positive Entwicklung des zweiten Halbjahres 2003 an.

Mit 2,8 Mio. Euro weist der Konzern ein positives Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) auf. Der Vorjahreswert beträgt minus 4,4 Mio. Euro. Die Abschreibungen belaufen sich auf 3,1 Mio. Euro. Der deutliche Rückgang gegenüber dem Vorjahreswert von 13,6 Mio. Euro ist in erster Linie durch die Entkonsolidierung der TMG bedingt. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) erreichte minus 0,3 Mio. Euro (erstes Quartal 2003: minus 18,0 Mio. Euro).

Das Finanzergebnis beträgt 0,4 Mio. Euro. Die mittlerweile abgeschlossene Restrukturierung der Wandelanleihe 2000/2005 führte im Berichtszeitraum zu einem einmaligen Restrukturierungsgewinn von 94,4 Mio. Euro. Der Saldo enthält mit 7,4 Mio. Euro die im Berichtsquartal noch angefallene, dreiprozentige Zinsbelastung aus der Wandelanleihe 2000/2005 (Zeitraum 1. Januar 2004 bis 30. März 2004) sowie mit 94,8 Mio. Euro die teilweise Abschreibung der TMG-Beteiligung auf den niedrigeren beizulegenden Wert von 150 Mio. Euro, korrespondierend mit der Bilanzierung der Null-Kupon-Schuldverschreibung. Dem steht ein positives außerordentliches Ergebnis von 194,0 Mio. Euro gegenüber, das aus dem weitgehenden Verzicht der Bondgläubiger aus ihren Ansprüchen aus der Wandelanleihe 2000/2005 resultiert. Nach Berücksichtigung dieses restrukturierungsbedingten



Saldos beträgt das Konzernergebnis vor Steuern (EBT) 94,5 Mio. Euro. Nach Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter weist der EM.TV-Konzern einen Quartalsüberschuss von 93,5 Mio. Euro aus. Bereinigt um den Restrukturierungsgewinn hätte das Ergebnis nach Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter minus 0,9 Mio. Euro betragen.

Das Segment Unterhaltung weist für die ersten drei Monate ein Segmentergebnis von minus 4,6 Mio. Euro aus. Das Segment Sport erreichte im ersten Quartal ein positives Ergebnis von 4,4 Mio. Euro.

Vermögens- und Liquiditätslage des Konzerns.

Die Konzernbilanzsumme der EM.TV AG per 31. März 2004 beläuft sich auf 453,2 Mio. Euro. Die frühere EM.TV & Merchandising AG wies per 31. Dezember des Vorjahres eine Bilanzsumme von 700,6 Mio. Euro aus. Der Rückgang resultiert im wesentlichen aus der Restrukturierung. Die langfristigen Vermögenswerte des Konzerns enthalten im Wesentlichen Filmrechte mit 66,7 Mio. Euro (25,9 Prozent) und übrige Beteiligungen in Höhe von 150,3 Mio. Euro (58,4 Prozent), welche von den über die Tochtergesellschaft EM.TV Beteiligungs GmbH & Co. KG gehaltenen Anteile an der TMG dominiert werden. Dieser Vermögensposition steht eine Schuldenposition in gleicher Höhe aus der Begebung der Null-Kupon-Schuldverschreibungen gegenüber, so dass ein Verkauf der TMG-Anteile durch die EM.TV Beteiligungs GmbH & Co. KG weitestgehend erfolgsneutral verlaufen wird.

Die kurzfristigen Vermögenswerte belaufen sich zum Stichtag auf 196,0 Mio. Euro. Davon entfallen 106,7 Mio. Euro oder 54,4 Prozent auf liquide Mittel (Schecks, Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten) sowie auf kurzfristige liquidierbare Wertpapiere. Die Liquiditätsreserven werden zu erheblichen Teilen für fällige Zahlungen des laufenden Geschäftsjahres vorgehalten.

Auf der Passivseite der Bilanz wird per 31. März 2004 ein Konzern-Eigenkapital von 100,2 Mio. Euro ausgewiesen, was einer Eigenkapitalquote von 22,1 Prozent entspricht. Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt 65,6 Mio. Euro, wovon sich zum Stichtag 48,3 Mio. Euro im Handel befanden. 17,3 Mio. Euro befanden sich als eigene Aktien im Besitz der Gesellschaft. Das gezeichnete Kapital der früheren EM.TV & Merchandising AG per 31. Dezember 2003 hatte 146,1 Mio. Euro betragen. Die übrigen Eigenkapitalpositionen entsprechen den fortgeführten Werten aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2003.



Die langfristigen verzinslichen Finanzverbindlichkeiten belaufen sich per 31. März 2004 auf 68,7 Mio. Euro. Sie entfallen zu 42,0 Mio. Euro auf die Optionsanleihe 2004/2009, die im Rahmen der Restrukturierung der Wandelanleihe für die Übertragung von Vermögenswerten der früheren EM.TV & Merchandising AG auf die EM.TV Vermögensverwaltungs AG begeben wurde. Ferner sind in dieser Position 25,5 Mio. Euro Restverbindlichkeiten aus der Wandelanleihe 2000/2005 enthalten, die 5,78 Prozent des Wandelanleihekaptals repräsentieren, welche das Restrukturierungsangebot nicht angenommen haben. Die langfristigen unverzinslichen Finanzverbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen die Null-Kupon-Schuldverschreibungen gegen die EM.TV Beteiligungs GmbH & Co. KG.

Cash-flow.

Der EM.TV-Konzern weist für die ersten drei Monate 2004 einen Cash-flow der Berichtsperiode von 58,8 Mio. Euro aus. Dieser ist wesentlich geprägt von dem Effekt aus der Entkonsolidierung der TMG-Anteile (67,2 Mio. Euro). Der Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit beläuft sich auf minus 4,1 Mio. Euro. Aus der Investitionstätigkeit und aus der Finanzierungstätigkeit resultieren Mittelabflüsse von 2,6 Mio. Euro bzw. 1,7 Mio. Euro.

Vermögenslage der EM.TV AG

Die nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches (HGB) bilanzierende EM.TV AG weist per 31. März 2004 eine Bilanzsumme von 337,7 Mio. Euro aus. Das Anlagevermögen der AG beläuft sich auf 205,5 Mio. Euro. Die liquiden Mittel (Wertpapiere, Schecks, Kassenbestand und Bankguthaben) summieren sich auf 80,3 Mio. Euro oder knapp 24 Prozent der Bilanzsumme.

Das Eigenkapital der AG beträgt per 31. März des laufenden Jahres 182,5 Mio. Euro. Es setzt sich im Wesentlichen zusammen aus dem gezeichneten Kapital von 65,6 Mio. Euro und der Kapitalrücklage in Höhe von 135,3 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote erreicht 54,0 Prozent. Die Verbindlichkeiten betragen 135,0 Mio. Euro. Mit 73,5 Mio. Euro entfällt der größte Teil der Verbindlichkeiten auf Anleihen: 47,1 Mio. Euro verzinsliche Optionsanleihe 8 Prozent 2004/2009; 26,3 Mio. Euro Restbestand Wandelanleihe 4 Prozent 2000/2005). Die EM.TV AG weist zum Stichtag 31. März 2004 keine Bankverbindlichkeiten aus.



Ausblick.

EM.TV hat das Ziel, ein positives EBIT zu erwirtschaften, im ersten Quartal 2004 noch nicht erreicht, aber erhebliche Fortschritte gemacht.

Im Segment Unterhaltung stehen die Ausweitung der Auslandsaktivitäten sowie die weitere Stärkung der bereits breiten Rechtebasis von EM.TV im Vordergrund. EM.TV plant, an der unverändert stattfindenden Konsolidierung des Medienmarktes weiterhin aktiv teilzunehmen. Durch die vereinbarte, rechtlich aber noch nicht vollzogene Übernahme der restlichen 50 Prozent an der Junior.TV GmbH & Co. KG wird EM.TV die volle Kontrolle über die Junior-Library und damit über eine der größten und hochwertigsten Programmbibliotheken der Welt erlangen. Die bilanziellen Effekte der Einigung mit KirchMedia über sämtliche Themen werden im 2. Quartal zu positiven Sondereffekten in zweistelliger Millionenhöhe führen. Gleichzeitig erfolgt jedoch ein Liquiditätsabfluss von 13,5 Mio. Euro.

Das neue Segment Sport hat sich in den ersten Monaten der Zugehörigkeit zum EM.TV-Konzern sehr positiv entwickelt. Große Impulse werden zudem durch die zunehmenden Aktivitäten rund um die FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2006™ in Deutschland erwartet.

Der Vorstand rechnet für das Gesamtjahr 2004 unverändert mit positiven Segmentergebnissen in den Sparten Unterhaltung und Sport. Auf Konzernebene wird – exklusive des hohen Restrukturierungsgewinns – im Gesamtjahr mit einem leicht positiven Ergebnis nach Steuern gerechnet, auch mit Blick auf positive Sondereffekte im 2. Quartal im Zusammenhang mit der erfolgten Vereinbarung mit KirchMedia (Übernahme der restlichen 50 Prozent an Junior.TV GmbH & Co. KG durch EM.TV, Verrechnung von Forderungen und Verbindlichkeiten sowie einzelner Lizenzgeschäfte).

Unterföhring, im Mai 2004

Der Vorstand



Konzernbilanz. Aktiva. 1. Quartal 2004

	EM.TV AG	EM.TV & Merchandising AG
Aktiva zum 31. März 2004 in TEUR	31.3.2004	31.12.2003
Langfristige Vermögenswerte		
Filmrechte und EDV-Programme	66.662	271.063
Geschäfts- und Firmenwert	8.929	29.546
Geleistete Anzahlungen	7.811	13.044
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	2.234	2.639
Technische Anlagen und Maschinen	2.293	1.715
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.669	1.991
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	16	33
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	103	1.867
Übrige Beteiligungen	150.265	65.328
Sonstige Ausleihungen	57	3.125
Langfristige Forderungen	14.595	14.280
Aktive latente Steuern	2.581	10.197
	257.215	414.828
Kurzfristige Vermögenswerte		
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	67.948	127.967
kurzfristig verzinsliche Wertpapiere	38.790	375
Sonstige Wertpapiere	0	954
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	56.008	96.536
Forderungen gegen assoziiertes Unternehmen	1.724	4.134
Forderungen gegen Joint Ventures	957	73
Sonstige Vermögensgegenstände	27.882	29.177
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	269
Waren und unfertige Erzeugnisse / Leistungen	56	302
Geleistete Anzahlungen	125	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2.521	1.265
	196.011	261.052
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	24.766
Bilanzsumme Aktiva	453.226	700.646



Konzernbilanz. Passiva. 1. Quartal 2004

	EM.TV AG	EM.TV & Merchandising AG
Passiva zum 31. März 2004 in TEUR	31.03.2004	31.12.2003
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	65.617	146.054
Kapitalrücklagen	2.069.113	1.968.527
Sonderrücklage	557	581
Sonstige Rücklagen	76	40
Bilanzverlust	-2.017.775	-2.139.968
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	24.766
Eigene Anteile	-17.343	0
	100.245	0
Einlagen aus der Wandlung von Schuldverschreibungen, für die die Eintragung noch aussteht.	0	17
Anteile anderer Gesellschafter	6.952	7.202
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Rückstellungen	2.982	4.646
Unverzinsliche Finanzverbindlichkeiten	141.322	0
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	68.726	435.783
Passive latente Steuern	4.551	6.903
	217.581	447.332
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Anleihen	30	31
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	115	80.769
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.254	3.967
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	36.879	72.563
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	326	6
Verbindlichkeiten gegenüber Joint Ventures	4.090	2.737
Sonstige Verbindlichkeiten	60.415	53.973
Passive Rechnungsabgrenzung	1.865	1.385
Sonstige Rückstellungen	21.028	26.961
Steuerrückstellungen	2.446	3.703
	128.448	246.095
Bilanzsumme Passiva	453.226	700.646



Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung. 1. Quartal 2004

	EM.TV AG	EM.TV & Merchandising AG
1. Januar bis 31. März 2004 in TEUR	1.1. bis 31.3.2004	1.1. bis 31.3.2003
Umsatzerlöse	47.557	67.460
Andere aktivierte Eigenleistungen	209	370
Bestandsveränderungen unfertige Leistungen	0	123
Gesamtleistung	47.766	67.953
Sonstige betriebliche Erträge	5.969	5.597
Materialaufwand	-30.587	-55.734
Personalaufwand	-11.733	-7.961
Abschreibungen	-3.138	-13.591
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.586	-14.274
Betriebsergebnis	-309	-18.010
Finanzergebnis	393	-12.100
Restrukturierungsergebnis	94.366	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	94.450	-30.110
Steuern	-1.104	443
Ergebnis vor Anteilen anderer Gesellschafter	93.346	-29.667
Gewinn/Verlust anderer Gesellschafter	163	-198
Konzernüberschuß/-fehlbetrag	93.509	-29.865
Konzernverlustvortrag	-2.139.968	-2.010.021
Entnahme aus der Sonderrücklage	24	0
Entnahme aus der Kapitalrücklage	28.660	0
Konzernbilanzverlust	-2.017.775	-2.039.886
Gesamtleistung	47.766	67.953
EBITDA	2.829	-4.419
EBIT	-309	-18.010
EBT	94.450	-30.110

Das Konzernergebnis je Aktie auf verwässerter und unverwässerter Basis kann im Rahmen der komplexen Kapitalrestrukturierung der EM.TV AG im 1. Quartal 2004 nicht ermittelt werden, da sämtliche Aktien der Gesellschaft im Konzern selbst gehalten wurden.



Konzernkapitalflussrechnung. 1. Quartal 2004

EM.TV AG EM.TV & Merchandising AG

1. Januar bis 30. März 2004 in TEUR, nach IAS	1.1. bis 31.3.2004	1.1. bis 31.3.2003
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	93.509	-29.865
Materialaufwand durch verbrauchsbedingten Anlagenabgang	202	42.024
Abschreibungen auf Werte des Anlagevermögens	3.350	15.326
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Werten des Anlagevermögens	-10	-1
Latente Steuern	812	-379
Restrukturierungsgewinn	-94.366	0
Übrige nicht zahlungswirksame Posten	-1.700	6.223
Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen aLL, sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-6.881	36.255
Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	-1.144	-3.031
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aLL, sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind **	2.265	-23.246
Minderheitenanteile	-163	198
Cash-Flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	-4.126	43.504
Investitionen in Erwerb von Unternehmen/Unternehmensanteilen	0	-128
Zugang in das immaterielle Anlagevermögen	-1.759	-8.107
Zugang in das Sachanlagevermögen	-872	-183
Zugang in das Finanzanlagen	-39	-221
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten	48	892
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	0	2
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	21	86
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-2.601	-7.659
Cash-Flow durch Veränderung der liquiden Mittel durch Entkonsolidierung	67.202	0
Auszahlungen von Dividenden	0	-422
Auszahlungen durch Tilgung von langfristigen Verbindlichkeiten **	-1.695	-14.495
Einzahlungen durch Aufnahme von langfristigen Verbindlichkeiten	0	445
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	-1.695	-14.472
Cash-Flow der Berichtsperiode	58.780	21.373
Nettofinanzmittel zu Beginn des Geschäftsjahres	47.573	-46.966
Nettofinanzmittel zum Ende des Geschäftsjahres	106.623	-25.360
Auswirkungen Währungsdifferenzen	270	233
Veränderungen der Nettofinanzmittel	58.780	21.373
Kurzfristige flüssige Mittel	106.738*	80.788*
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-115	-106.148
Kurzfristige Nettofinanzmittel zum Ende des Berichtsjahres	106.623	-25.360
Veränderung der liquiden Mittel (Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten)	-21.604	-9.790
Veränderung der kurzfristigen Bankverbindlichkeiten	-80.654	31.396

* davon 7.910 TEUR bis max. 2006 für Sicherheitszwecke gebunden (Vj. 10.544 TEUR)

** Aufgrund ihres Finanzierungscharakters wurde die wegen des Erlassvertrages entstandene kurzfristige Verbindlichkeit i.H.v. TEUR 18.843 im Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit berücksichtigt und nicht im Cash-Flow aus betrieblicher Tätigkeit.



Segmentberichterstattung. 1. Quartal 2004

Segmentinformationen nach Geschäftsfeldern. 1. Januar bis 31. März 2004 in TEUR

EM.TV AG

	Unterhaltung*	Consumer Products	Sport	Konzern
Umsatz	3.415	0	44.142	47.557
Andere aktivierte Eigenleistungen	209	0	0	209
Übrige Segmentserträge	3.636	36	2.297	5.969
Segmentaufwendungen	-11.813	-148	-42.083	-54.044
davon Abschreibungen	-2.500	0	-638	-3.138
Segmentergebnis	-4.553	-112	4.356	-309
Anteiliges Periodenergebnis assoziierter Unternehmen	-10	0	0	-10
Nicht zugeordnete Ergebniselemente:				
Zinsaufwendungen				-274
Zinserträge				677
Restrukturierungsergebnis				94.366
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit				94.450
Weitere Segmentinformationen:				
Segmentvermögen	217.253	899	82.068	300.220
Segmentschulden	92.916**	226	35.698	128.840
Segmentinvestitionen	1.644	0	1.025	2.669

Segmentinformationen nach Regionen. 1. Januar bis 31. März 2004 in TEUR

EM.TV AG

	Deutsch sprachig	Restliches Europa	USA und Kanada	Restliche Welt	Konzern
Umsatz	45.834	1.158	0	565	47.557
Segmentvermögen	283.492	11.465	0	5.263	300.220
Segmentinvestitionen	2.281	0	0	388	2.669

* Enthält auch den Verwaltungsbereich des Konzerns.

** Hierin sind TEUR 18.843 aus der Bondrestrukturierung enthalten.



Segmentberichterstattung. 1. Quartal 2003

Segmentinformationen nach Geschäftsfeldern. 1. Januar bis 31. März 2003 in TEUR

EM.TV & Merchandising AG

	Rechte	Consumer Products	Events	Konzern
Umsatz	67.090	370	0	67.460
Andere aktivierte Eigenleistungen	370	0	0	370
Bestandsveränderung unfertige Leistungen	123	0	0	123
Übrige Segmentserträge	5.502	95	0	5.597
Segmentaufwendungen	-90.580	-980	0	-91.560
davon Abschreibungen	-13.591	0	0	-13.591
Segmentergebnis	-17.495	-515	0	-18.010
Anteiliges Periodenergebnis assoziierter Unternehmen	32	0	0	32
Nicht zugeordnete Ergebniselemente:				
AfA auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens				-1.735
Zinsaufwendungen				-12.296
Zinserträge				1.899
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit				-30.110
Weitere Segmentinformationen:				
Segmentvermögen	695.616	1.097	0	696.713
Segmentschulden	147.835	757	0	148.592
Segmentinvestitionen	8.511	0	0	8.511

Segmentinformationen nach Regionen. 1. Januar bis 31. März 2003 in TEUR

EM.TV & Merchandising AG

	Deutsch sprachig	Restliches Europa	USA und Kanada	Restliche Welt	Konzern
Umsatz	16.919	1.442	48.914	185	67.460
Segmentvermögen	549.615	17.366	124.473	5.259	696.713
Segmentinvestitionen	7.316	8	603	584	8.511



Einstellung von Geschäftsbereichen. 1. Quartal 2004

Am 31. Juli 2002, zur Hauptversammlung der EM.TV & Merchandising AG, gab der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates seine Absicht, zur Veräußerung der Jim Henson Company, unseres Geschäftsbereiches USA und Kanada, bekannt. Diese Bekanntmachung entspricht der Veröffentlichung eines Planes zur Aufgabe eines Geschäftsbereiches entsprechend IAS 35 in Verbindung mit IAS 37. Am 07.05.2003 konnte dann eine bindende Kaufvereinbarung mit den Erben des Firmengründers Jim Henson abgeschlossen werden. Diesem Verkauf wurde durch die Hauptversammlung am 23.07.2003 zugestimmt. Der Verkauf wurde anschließend am 31.07.2003 abgeschlossen.

Am 31. März 2003 betrug der Buchwert der Vermögenswerte der Jim Henson Company 124.473 TEUR und der Buchwert der Schulden lag bei 54.191 TEUR. Die Ergebnisse der Gesellschaft sind Bestandteil des Segmentes Rechte.

Im ersten Quartal 2003 erzielte die Jim Henson Company einen Umsatz von 48.914 TEUR bei damit verbundenen Aufwendungen von 53.026 TEUR. Die Jim Henson Company erlitt auf Konzernebene einen betrieblichen Verlust vor Steuern von 4.066 TEUR; der damit verbundene Steueraufwand betrug 222 TEUR.

Der Mittelzufluss aus den betrieblichen Tätigkeiten der Jim Henson Company im ersten Quartal 2003 betrug 26.352 TEUR, der Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit lag bei 897 TEUR und der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit betrug 2.758 TEUR.

Des Weiteren beschloss der Vorstand und gab es am 6. Mai 2003 bekannt, die EM Supply GmbH, Unterföhring zu liquidieren und damit das bisher bestehende Segment „Consumer Products“ nicht mehr weiterzuführen. Diese Bekanntmachung erfüllt die Bedingungen des IAS in Verbindung mit IAS 37.

Am 31. März 2004 betrug der Buchwert der Vermögenswerte 894 TEUR (Vj. 1.097 TEUR) und der Buchwert der Schulden 258 TEUR (Vj. 852 TEUR). In den ersten drei Monaten 2004 erwirtschaftete die EM Supply GmbH einen Umsatz von 0 TEUR (Vj. 370 TEUR), der Betriebsaufwand betrug 155 TEUR (Vj. 990 TEUR). Auf Konzernebene erzielte die EM Supply GmbH einen betrieblichen Verlust von 117 TEUR (Vj. 522 TEUR). Der damit verbundene reale und latente Steueraufwand betrug 0 TEUR (Vj. 683 TEUR).

Der Mittelabfluss aus den betrieblichen Tätigkeiten der EM Supply GmbH in den ersten drei Monaten 2004 betrug 112 TEUR (Vj. Mittelzufluss 71 TEUR), der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit lag bei 3 TEUR (Vj. 0 TEUR) und der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit betrug 0 TEUR (Vj. 0 TEUR).



Entwicklung des Konzerneigenkapitals. 1. Quartal 2004

in TEUR

	Gezeichnetes Kapital	Beschlos- sene Kapital- erhöhung	Kapital- rücklagen	Sonder- rücklage	Sonstige Rücklagen	Bilanzverlust	Eigene Anteile	Summe
Stand 1.1.2003	145.854	200	1.968.520	598	24.763	-2.010.021	0	129.914
Kapitalerhöhung aus Wandeldarlehen	200	-200						0
Unterschiede Währungsumrechnung					-3.310			-3.310
Quartalsfehlbetrag						-29.865		-29.865
Stand 31.3.2003	146.054	0	1.968.520	598	21.453	-2.039.886	0	96.739
Stand 1.1.2004	146.054	0	1.968.527	581	40	-2.139.968	0	-24.766
Einlage aus Wandlung von Wandeldarlehen	17							17
Entnahme aus Sonderrücklage wegen Rückzahlung Wandeldarlehen				-24				-24
Entnahme aus Kapitalrücklage wegen Untergang Wandlungsrecht der Wandelanleihe			-28.660			28.660		0
Kapitalherabsetzung durch Verschmelzung (73 : 10)	-126.062		126.062					0
Kapitalerhöhung durch Anteilsausgabe an Bondholder (Erlass)	28.265							28.265
Übertragung eigener Anteile	17.343						-17.343	0
Kapitalerhöhung aus Schuldverschreibungen			3.184					3.184
Unterschiede Währungsumrechnung					36			36
Quartalsüberschuss						93.509		93.509
Stand 31.3.2004	65.617	0	2.069.113	557	76	-2.017.775	-17.343	100.245



Angaben zum Konsolidierungskreis. 1. Quartal 2004

1. Übergangs-/Entkonsolidierungen im 2004.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2004 wurden die 45 Prozent des Joint-Ventures Tele München Gruppe auf Grund von gesellschaftsrechtlichen Änderungen nicht mehr quotal sondern nur noch „at equity“ in den Konzernabschluss einbezogen. Mit Kauf- und Anteilsübertragungsvertrag sowie Eintragung ins Handelsregister vom 11. März 2004 erfolgte eine Entkonsolidierung der Beteiligung. Die Anteile werden seither als Finanzbeteiligung in den Konzernabschluss einbezogen.

2. Auswirkungen der Übergangs-/Entkonsolidierung

Die Auswirkungen der Erstkonsolidierungen/Übergangskonsolidierung auf den Quartalsabschluss lassen sich zusammengefasst wie folgt darstellen:

Angaben zu den Auswirkungen der Übergangs-/Erstkonsolidierungen in TEUR

	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Anteilen Dritter)	Anlagevermögen und langfristige Posten	Umlaufvermögen, latente Steuern und Rechnungsabgrenzungsposten	Summe der Vermögenswerte	Summe der Schulden
2004 – Joint Ventures (Quote)					
Tele München Gruppe	-209	0	0	0	0
2003 – Joint Ventures (Quote)					
Tele München Gruppe	-7.636	338.261	44.572	382.833	125.974



Der Mittelzufluss durch die Entkonsolidierung der Tele München Gruppe in TEUR

Immaterielle Vermögensgegenstände	-229.428	
Sachanlagen	-309	
Finanzanlagen	-69.922	
Vorräte	-496	
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	-48.495	
Liquide Mittel und kurzfristige Wertpapiere	-14.520	
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	-59	
Aktive latente Steuern	-6.690	
Summe Vermögen		-369.919
Währungsdifferenzen	15	
Minderheiten	2	
Steuerrückstellungen	1.481	
Sonstige Rückstellungen	4.570	
Langfristige Verbindlichkeiten	1.132	
Kreditverbindlichkeiten	80.768	
Erhaltene Anzahlungen	2.942	
Verbindlichkeiten und sonstige Verbindlichkeiten	32.414	
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.583	
Summe Schulden		124.907
Zeitwert Nettovermögen		-245.012
Abgang liquide Mittel		-13.566
Abgang Kreditverbindlichkeiten		80.768
Mittelzufluss aus Entkonsolidierung		67.202



Unternehmenskalender.

- ▶ 26. August 2004. Bericht 2. Quartal 2004
- ▶ 23. – 24. September 2004. licensing.forum 2004, München
- ▶ 2. – 3. Oktober 2004. MIPCOM Junior, Cannes
- ▶ 4. – 8. Oktober 2004. MIPCOM, Cannes
- ▶ 6. – 11. Oktober 2004. Buchmesse 2004, Frankfurt/Main
- ▶ 25. November 2004. Bericht 3. Quartal 2004
- ▶ 1. – 3. Dezember 2004. Asia Television Forum, Singapur

Impressum.

Herausgeber.

EM.TV AG Beta-Straße 11 D-85774 Unterföhring Tel. +49 (0) 89 99 500-0 Fax +49 (0) 89 99 500-111 E-Mail info@em.tv www.em.tv
HRB 148 760 AG München

Redaktion.

EM.TV Communications, Investor Relations. Frank Elsner Kommunikation für Unternehmen GmbH, Westerkappeln

Konzept und Gestaltung.

EM.TV Grafik